



Bière – Arboretum – Aubonne

● T1
⌚ 02:20 h
↔ 9.1 km
⬆ 186 m
⬇ 378 m
✓ Apr–Okt

Zauberhafte Wanderung im Kanton Waadt, von Bière nach Aubonne am wilden, malerischen Fluss Aubonne mit Auen entlang. Der Wanderweg führt auch durch das Arboretum des Vallon de l'Aubonne, ein 200 Hektar grosser botanischer Park mit über 3000 Arten von Bäumen und Sträuchern aus aller Welt. Ein einzigartiges, grünes Juwel! Lauschige Plätze am Flusssufer mit Feuerstellen laden zum Verweilen ein. Zum Schluss wartet das malerische, historische Städtchen Aubonne mit dem Schloss Aubonne und schönen Patrizierhäusern aus dem 16. bis 19. Jahrhundert.

Start	⊙	Bière 692 m.ü.M.	  
00:25 h	○	Fluss Arbonne 652 m.ü.M.	
01:00 h	○	Arboretum 587 m.ü.M.	
01:10 h	○	Stausee 562 m.ü.M.	 
01:25 h	○	Buvette Arboretum 567 m.ü.M.	
02:10 h	○	Schloss Aubonne 530 m.ü.M.	
Ziel 02:20 h	⊙	Aubonne 500 m.ü.M.	 

Highlights



- Flusssufer der wilden Aubonne mit Auen
- Arboretum, 200 Hektar grosser botanischer Park
- Mittelalterliches Städtchen Aubonne mit dem Schloss Aubonne

Hinweis



- Durchquerung des Arboretum für Wandernde gratis. Freiwillige Zahlung der Eintrittsgebühr wird erbeten.



Wanderung
online



Wanderroute
Swisstopo

Wegbeschreibung

Ausgangspunkt ist **Bière** im **Kanton Waadt** am Jurasüdfuss, unweit vom Genfersee. Der Ortsname «Bière» hat nichts mit Bier zu tun, sondern führt auf das altfranzösische Wort «berrie» zurück, was «Ebene» bedeutet. Der Ort ist vor allem bekannt als Standort eines Artillerie- und Infanterie-Waffenplatzes, dessen Geschichte bis ins Jahr 1822 reicht.

Vom **Bahnhof Bière** kann man noch einen **Abstecher** in den **Ortskern** mit einigen erhaltenen typischen Bauernhäusern aus dem 17. bis 19. Jahrhundert unternehmen. Einkehrmöglichkeit in der **Boulangerie Haas** (+41 21 809 40 48), direkt an der Hauptstrasse gelegen.

Vom **Bahnhof** geht man zur **Hauptstrasse** und folgt dem **Wegweiser** in **Richtung Arboretum** und **Aubonne**. Bis kurz nach dem Stausee ist dies auch die Route **Chemin du Vallon de l'Aubonne Nr. 128**. Zunächst auf der Teerstrasse an den letzten Häusern von Bière und Agrarfeldern vorbei, dann überquert man erstmals das **Flüsschen Aubonne**. Die Aubonne entspringt bei Bière. Die Quellen werden in der Jurahöhe durch Niederschläge gespeist, die im Karst in den Untergrund versickern und bei Bière als Fluss wieder an die Oberfläche sprudeln. So auch das Flüsschen Toleure, das in die Aubonne mündet. Die unterirdischen Ströme der Aubonne und Toleure, die miteinander unsichtbar verbunden sind, bleiben jedoch rätselhaft. Nach rund 12 Kilometern fliesst dann die Aubonne in den Genfersee.

Der schmale Wanderweg führt zwar wieder weg vom Fluss, durch den Wald zur **Eisen- und Autobrücke**, die man unterquert, dann auf schmalen Pfad weiter durch den Wald und dann wieder zur **Aubonne** führt. Nun folgt man immer stromabwärts dem natürlichen Flusslauf. Mal näher am Fluss, mal etwas weiter weg.

Das malerische Flussufer mit wunderschönen Auen ist ein wichtiger Lebensraum für Flora und Fauna. Immer wieder laden lauschige Plätze am Ufer zu einer Rast ein. Nach rund eine Stunde verkündet eine Holztafel am Wegesrand, dass man nun im «**L'Arboretum du Vallon de l'Aubonne**» ist. Ein 200 Hektar grosser **botanischer Park** mit über 3000 Arten von Bäumen und Sträuchern aus aller Welt. Ein einzigartiges, grünes Juwel! **Infotafeln** am Wegesrand bringen einem Wissenswertes näher. Die Durchquerung des Parkes ist zwar für Wandernde gratis, doch es wird um Zahlung der Eintrittsgebühr gebeten, um den Unterhalt und die weitere Entwicklung des Arboretum zu sichern. Auf Infotafeln findet man den QR-Code, um die Zahlung per Twint abzuwickeln.

Infos



Ausgangspunkt

Bière – Bahnhof

Endpunkt

Aubonne, gare – Bushaltestelle

Unterkunft & Verpflegung

Rue de la Tillette 2, 1145 Bière, +41 21 809 51 23, les3sapinsbiere.ch

Verpflegung

Boulangerie Haas, Rte du Marchairuz 2, 1145 Bière, +41 21 809 40 48, boulangeriehaas.ch

Buvette Arboretum, arboretum.ch

Fleur de Pains, Pl. de l'Ancienne Gare 5, 1170 Aubonne, +41 21 807 06 30, fleurdepains.ch

Der Wanderweg führt zu einem schönen **Picknickplatz** an einem kleinen Weiher gelegen. Hier mündet der Seitenbach Toleure in die Aubonne. Weiter geht es zum nächsten **Teich** und zum **Stausee**. Hier gibt es zahlreiche lauschige **Picknickplätze** mit Sitzbänken, Tischen und **Feuerstellen**. Die Route führt direkt am Ufer des Sees entlang bis zum **Staudamm**, dann ein Stück durch den Wald bis zur **Brücke**, wo man die Route Chemin du Vallon de l'Aubonne Nr. 128 verlässt und dem **Wegweiser** in **Richtung Arboretum** folgt. Es geht **über die Brücke** und an einer weiteren **Feuerstelle** vorbei. Bei der kommenden **Weggablung** wandert man rechts bergauf und gelangt zum **Hauptgebäude des Arboretum**, wo es ein **Holz- und Werkzeugmuseum** und eine **Buvette** gibt. Die **Buvette** bietet eine willkommene Einkehrmöglichkeit.

Nun folgt man dem **Wegweiser** in **Richtung Aubonne (Par la rivière)**. Ein kurzes Stück auf der Strasse bis zum **Parkplatz**. Dann biegt man links auf den Weg ein, der hinab zum Fluss **Aubonne** führt. Dort befindet sich direkt am Ufer eine schöne **Feuerstelle** mit Sitzbänken und Tisch.

Es folgt ein wunderschöner, schmaler Wanderweg am Flussufer entlang, durch das tief in die Molasseschichten eingegrabene Tal der Aubonne. Dann verlässt man den Park Aubonne. Auf dem mit Holzspänen übersäten, weichen Wanderweg, der zugleich ein Vitaparcours ist, geht es durch den Auenwald. Nach den Wasserbecken – eine gross angelegte Fischtrepp – und dem Gebäude des Wasserkraft-

Wegbeschreibung

werks, biegt die Route rechts ab und führt bergauf zum **Städtchen Aubonne**. Oben angekommen biegt man nach links auf den **Treppenweg** ab, der hinauf zum **Château Aubonne** führt. Hier bietet sich eine herrliche Aussicht über das **malerische, mittelalterliche Städtchen Aubonne** bis zum Genfersee, mit den dahinter aufragenden Bergen. Der Ursprung des mittelalterlichen Schlosses Aubonne mit dem markanten, weissen Rundturm geht bis ins 11. Jahrhundert zurück. Besonders sehenswert ist der ornamentale **Mosaikboden** aus Natursteinen im **Schlosshof**.

Die Route führt an den Schlossmauern entlang bergab, dann durch das **Tor**. Beim **gelben Wegweiser** geht es links die **Treppe** hinab, dann durch die Gassen mit malerischen **Patrizierhäusern** aus dem 16. bis 19. Jahrhundert. Die **Bushaltestelle** befindet sich etwas ausserhalb der Altstadt. Im **Fleur de Pains** (+41 21 807 06 30) kann man dort nochmals einkehren.



Bière – Arboretum – Aubonne

